

Projektbeschreibung und Anzeige Maßnahmenbeendigung Kopfweidenpflege Ostrau – Kiebitz, LK Mittelsachsen zum Auszahlungsantrag der Förderung nach RL NE/2014 Fördergegenstand F – Identnummer: 042021002201NEG

Umsetzungszeitraum: Winterhalbjahr 2022/2023

Lage: 04749 Ostrau – Kiebitz (Sportplatz) an der Kleinen Jahna angrenzend zur freien Offenlandschaft befinden sich die gewässerbegleitenden Kopfweiden

Gemeinde: 04749 Ostrau, Landkreis Mittelsachsen

Gemarkung: Kiebitz

Ausgangszustand/Defizitanalyse: Bei der gewässerbegleitenden Gehölzflora entlang der Kleinen Jahna in Kiebitz handelt es sich um eine sehr wertvolle, alte, ungepflegte und höhlenreiche Kopfweidenreihe.

Die Kopfweiden weisen einen großen Durchmesser auf und sind teils bereits in der Mitte auseinandergebrochen. Die Kopfweiden sind sehr ausgewachsen, die Starkäste drohen teils abzubrechen/auseinanderzubrechen. Ein Teil der Weiden weisen sehr starke und vor allem hohe Äste auf. Die Kopfweiden sind lange Zeit nicht geschnitten worden. Die anliegenden Nutzflächen werden als Acker bzw. Grünland genutzt.

Die Kopfweidenreihen sind nach §21 SächsNatSchG eingetragene und gesetzlich geschützte wertvolle Gehölzbestände und Offenlandbiotope.

Ziel der Maßnahme: Durch die Schnittmaßnahmen werden die Kopfweiden verjüngt, gestärkt, vor einem Auseinanderbrechen und vorzeitigem Absterben bewahrt. Sie sollen weiterhin als Lebensraum für viele Tiere lange Zeit nutzbar sein (Beitrag Biotopschutz), für eine nachhaltige Biotopvernetzung sorgen, als Leitlinienstruktur und als bedeutendes historisches Kulturlandschaftselement erhalten bleiben. Ein Erhalt der gewässerbegleitenden Kopfweiden sorgt für eine langfristige durchgehende Beschattung und damit für einen Temperatenausgleich, sodass das Wasser auch im Sommer kühl bleibt (mehr Sauerstoff → verbesserte Selbstreinigung, mehr Biodiversität). Desweiteren vermindern die Kopfweiden durch ihre Beschattung und dem Wurzeldruck wilden Aufwuchs und vermindern den Pflegeaufwand. Ebenso binden und vermindern die Kopfweiden Einträge von Nährstoffen, Sedimenten und Schadstoffen aus der umgebenden Kulturlandschaft. Wind- und Bodenerosionen werden auch verringert.

Das Schnittgut wird von der Fläche beräumt. Absprachen mit den angrenzenden Flächenbewirtschaftern werden durchgeführt.

Priorität: sehr hoch

Anzahl der zu pflegenden KW: 55 (hoher Aufwand), 8 (normaler Aufwand)

Lage zu Schutzgebieten/Schutzgütern, geschützten Tieren:

- Fließgewässer II. Ordng. „Kleine Jahna“
- Kopfweidenreihe Kiebitz zw. F1Stk. 127/7 und 132/1: Biotop §21 SächsNatSchG (Linie): sonstiger wertvoller Gehölzbestand, LfULG, Ref. 62 05.10.2018, gesetzlich geschütztes Biotop, Offenlandbiotop

Bilddokumentation zur erfolgreichen Maßnahmenumsetzung – Januar 2023:







